

Winterlingen

Mit Bus, Auto, Flieger zu "Sister Act" mit Melanie Gebhard

Schwarzwälder-Bote, 10.05.2013 18:01 Uhr



Zwei Chöre für ein Halleluja: Die Chöre "cantus iuvenis" aus Winterlingen (links) und "Open Hearts" aus Ebingen (rechts) in ihrer Konzertkleidung sowie viele weitere Bekannte der Ensembles besuchten das Musical "Sister-Act" im Stuttgarter SI-Centrum und waren hellauf begeistert. Foto: Schwarzwälder-Bote

Albstadt/Winterlingen. "Sister-Act" – das Musical, in dem Nonnen in einem Chor zu groovenden Schwestern werden, ist einer der Gründe gewesen, ins SI-Centrum nach Stuttgart zu fahren. Der zweite Anlass war, eine der Darstellerinnen besonders zu erleben. Melanie Gebhard, der Musical-Star aus der Region und bekannt aus zahlreichen Konzerten im Raum Albstadt und Winterlingen, war an diesem Tag wie so oft als Schwester Mary Nirvana auf der Bühne. Susanne und Udo Gebhard als Chormitglieder des Winterlinger Chores "cantus iuvenis" (SWR4-Chorduellsieger 2011) sowie des Gospelchores "Open Hearts" der Thomaskirche Ebingen hatten die Idee, mit beiden Chören und weiteren Interessenten gemeinsam das Musical zu besuchen, in dem ihre Tochter mitwirkt. Das Interesse war riesig, auch von weiteren Personen außerhalb des Chores, die teilnahmen. Selbst aus Wien reiste mehr als ein Dutzend Fans an.

Inszenierung kann sich mit New York messen

Melanie Gebhard war vor "Sister Act" an den Vereinigten Bühnen Wien unter anderem in einer Hauptrolle beim Udo-Jürgens-Musical "Ich war noch niemals

in New York" engagiert. So hatten sich bereits sechs Monate vorher 132 Personen eine Eintrittskarte reservieren lassen. Mit Bussen, Privatfahrzeugen und Fliegern machte sich die Gruppe auf den Weg nach Stuttgart. Das Musical und dessen Handlung basiert auf der Story, die mit Whoopi Goldberg in der Hauptrolle einst Millionen Kinobesucher begeisterte. So erlebte die Gruppe eine Show, die überschäumend vor Witz und Dynamik neue Maßstäbe als Live-Version setzt. Der Hollywood-Star und Stage haben die berühmten Nonnen auf die große Bühne gebracht, und mit ihrem mitreißenden Charme holen die heiligen Schwestern die verlorenen Gemeindeschäfchen in Scharen zurück ins Gotteshaus. Dank der wundervollen Musik des achtfachen Oscar-Preisträgers Alan Menken ist eine Theaterproduktion entstanden, die mit Herz, Mut, Lebensfreude und unwiderstehlich sympathischen Nonnen begeistert. Außergewöhnlich sind auch die vielen Bühnenbilder. Farbenprächtig, glitzernd und glamourös – so schön kann es im Kloster sein.

Bei der anschließenden Einkehr im SI-Centrum äußerten die Teilnehmer viel Begeisterung über das Gesehene und Gehörte. Ein Chormitglied, das dieses Musical vorab am Broadway erlebt hatte, stellte fest, dass die Stuttgarter Inszenierung jener aus New York in keiner Weise nachstehe.